

Suchbegriff: Schweiz i.Zshg.m. Tourismus

Medium: OMNIBUSREVUE

Ausgabe: 2-3

Verbreitete Auflage: 6.815 Reichweite: 23.375 Anzeigenäquivalenz: 5.171 €

Dienstag, 2. März 2021
Seite: 60-61 / ganze Seite
Fachzeitschrift / monatlich

75.635 - 13 - TP - ZS - 38760126 - REX - ///; (L)

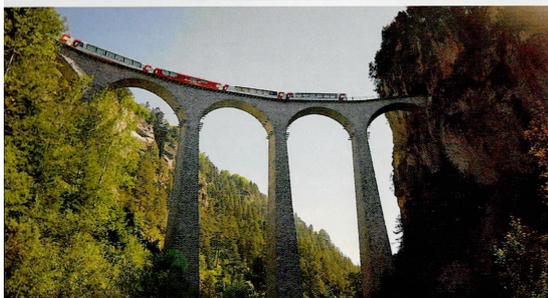
TOURISTIK Bahnen & Züge

Panorama und Nostalgie

Fahrten mit **Zügen oder Bahnen** sind beliebte Bausteine für ein Gruppenreiseprogramm. Die Anbieter halten dabei oft attraktive Arrangements für Vereine, Schulklassen oder Special-Interest-Gruppen bereit, wie unser Überblick zeigt.



Bodensee-Panorama inklusive:
Hoch hinauf auf den Pfänder in 1064
Meter Höhe führt die Pfänderbahn



291 Brücken und 91 Tunnel passiert der Glacier Express



Sonnenaufgang auf dem Ahornplateau im Zillertal

Als „langsamster Schnellzug der Welt“ wird der Glacier Express oft bezeichnet. Von Zermatt nach Moritz geht es über 291 Brücken und durch 91 Tunnel quer durch die Schweizer Alpen. Dabei überquert der Zug den 2033 Meter hoch gelegenen Oberalppass als höchsten Punkt. Mehr als zehn Plätze sind nur über die zentralen Reservierungsstellen buchbar.

www.glacierexpress.ch

Der Golden Pass Panoramic verbindet die deutschsprachige mit der französischsprachigen Schweiz. Zwischen Luzern und Montreux wer-

den unter anderem Interlaken, Zweisimmen und die Region am Vierwaldstättersee angefahren. Die 189 Kilometer lange Fahrt dauert vier Stunden und 45 Minuten, es sind aber auch Einzeletappen möglich. In Richtung Montreux haben die Gäste kurz vor Reiseende einen fantastischen Ausblick über den Genfer See.

www.goldenpassline.ch

FÜR BUSGRUPPEN EIGNEN SICH DER BESUCH EINER BERGKÄSEREI ODER EIN WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

Von Blumberg im südlichen Baden-Württemberg aus führt die „Sauschwänzlebahn“ über vier Brücken und durch sechs Tunnel. Eingesetzt werden historische Dampf- und Diesellokomotiven. Den ungewöhnlichen Namen hat die Bahn vom kurvenreichen Verlauf der 25 Kilometer langen Strecke sowie wegen eines Kreiskehr-tunnels, die an ein „Sauschwänzle“ erinnern. Der Eintritt in das Eisenbahnmuseum in Blumberg ist im Fahrpreis erhalten. Für Busunternehmen gibt es ein „Bus-Bonus-Pro-

gramm“ sowie Gruppenangebote. Zudem lässt sich ein Zug chartern.
www.sauschwaenzlebahn.de

Die Bergbahnen Kleinwalsertal und Oberstdorf haben für Bus- und Gruppenreisveranstalter mehrere Arrangements aufgelegt. Für Schulklassen geht es etwa nach der Fahrt mit der Bergbahn zum Kletterwald Söllereck. Zurück im Tal, steht ein Besuch der Ganzjahres-Rodelbahn „Allgäu Coaster“ an. Für Busgruppen eignen sich auch der Besuch einer Bergkäserei oder ein Weißwurstfrühstück im Gipfelrestaurant. Bus- und Reiseleiter fahren einmal kostenfrei mit.
www.das-hoechste.de

Der Pfänder bei Bregenz ist der beste Aussichtsberg am Bodensee. Bequem hinauf auf 1064 Meter geht es mit der Pfänderbahn, die Fahrt dauert nur wenige Minuten. An der Bergstation bieten sich viele Möglichkeiten, unter anderem steht ein gut ausgebautes Wanderwegenetz zur Verfügung. Eine weitere Attraktion ist ein Alpenwildpark, in dem man auf einem Rundwanderweg binnen 30 Minuten Hirsche, Alpensteinböcke, Murmeltiere, Mufflons und Wildschweine beobachten kann. Für Gruppen können auch Pferdekutschfahrten am Pfändergipfel gebucht werden. Im Gipfelbereich stehen verschiedene Möglichkeiten zur Einkehr zur Verfügung, unter anderem ein Restaurant mit Aussichtsterrasse.

Tipp: Abendfahrten nach 19 Uhr sind auf Anfrage und gegen Gebühr buchbar, und für gebuchte Gruppen hat das Restaurant auch abends geöffnet. Busfahrer und Reiseleiter fahren frei, pro 40 zahlenden Gästen gibt es einen weiteren Freiplatz.
www.pfaenderbahn.at

Mit den Mayrhofer Bergbahnen im Zillertal geht es in wenigen Minuten hinauf auf das rund 2000 Meter

© Pfänderbahn, Rhätische Bahn, Mayrhofer Bergbahnen



Von Ehrwald aus verkehrt die Tiroler Zugspitzbahn



Beliebter Aussichtsgipfel am Bodensee: der Pfänder

hoch gelegene Ahornplateau, über das ein Genießer-Rundweg verläuft. Hier wird über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Hochgebirg-Naturparks Zillertaler Alpen informiert, der Rundweg ist sogar kinderwagengerecht.

Auf einem Almwirtschaftsweg zur Filzenalm erhalten Wanderer zudem Einblicke in die Almbewirtschaftung. Für Frühaufsteher gibt es eine Bergsteuergondel, die sie von Juni bis September bereits um 7.30 Uhr nach oben bringt. Ab Juli wird zudem eine „Sonnenaufgangsgondel“ eingesetzt, mit der Besucher den Sonnenaufgang auf dem Berg erleben können.

www.mayrhofner-bergbahnen.com

Die Zugspitze ist ein echter Paradeaussichtsgipfel, was daran liegt, dass es in der näheren Umgebung keine ähnlich hohen Gipfel gibt, die den Blick von Deutschlands höchstem Berg verstellen.

Mit der Tiroler Zugspitzbahn geht es von Ehrwald aus nach oben. Für Gruppen ab 15 Personen bietet die Bahn ein „K&K Gipfel-Ticket“ an, das folgende Leistungen umfasst: Berg- und Talfahrt auf den Zugspitz-Gipfel, Kaffee und Kuchen im Panorama-Gipfelrestaurant, Eintritt in das „Faszination Zugspitze“-Erlebnismuseum, Eintritt in die Schneekristall-Welt, Eintritt ins „Bahnorama anno 1926“ an der Talstation sowie den

Technik-Schauraum an der Talstation. Eine Voranmeldung für Gruppen ist nötig. Generell gilt der Gruppentarif ab 15 Personen. Pro

15 bezahlten Fahrkarten gibt es dabei eine Freikarte. Der Busfahrer kann sich persönlich ein Freiticket beziehungsweise ab 15 Personen einen Verpflegungsgutschein an der Seilbahnkasse holen. Darüber hinaus bietet die Zugspitzbahn einen Stammkunden-Bonus an, dessen Höhe abhängig von der Zahl der bezahlten Fahrkarten ist. Abgerechnet wird jeweils am Ende der Saison.

Thomas Burgert

www.zugspitze.at

TIPP

Im Luxuszug durch Tirol

Der Gießener Paketer Service-Reisen hat eine Reise im Programm, bei der es mit dem „Rheingold Express“, einem modernisierten Luxuszug der 1960er-Jahre, von Jenbach durch die Tiroler Bergwelt nach Zell am See und zurück geht. In Zell am See steht zudem eine Schifffahrt auf dem Programm. Der Paketer hat den Rheingold Express am 1. Oktober 2021 exklusiv gebucht. Busreiseveranstalter haben so die Möglichkeit, mehreren Gruppen dieses Erlebnis anzubieten. Je nach Personenanzahl kann der Zug um weitere Waggons erweitert werden. Übernachtet wird bei dieser viertägigen Reise im Zillertal, optional kann ein Besuch beim Almbetrieb in Mayrhofen dazugebucht werden.